

Herzlich willkommen!

Zum Thema

E-Rezept und elektronische Patientenakte (ePA)

Gefördert vom:

Was ist der Digitale Engel?



Ein Projekt von:



**Deutschland
sicher im Netz**



Gefördert vom:



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**



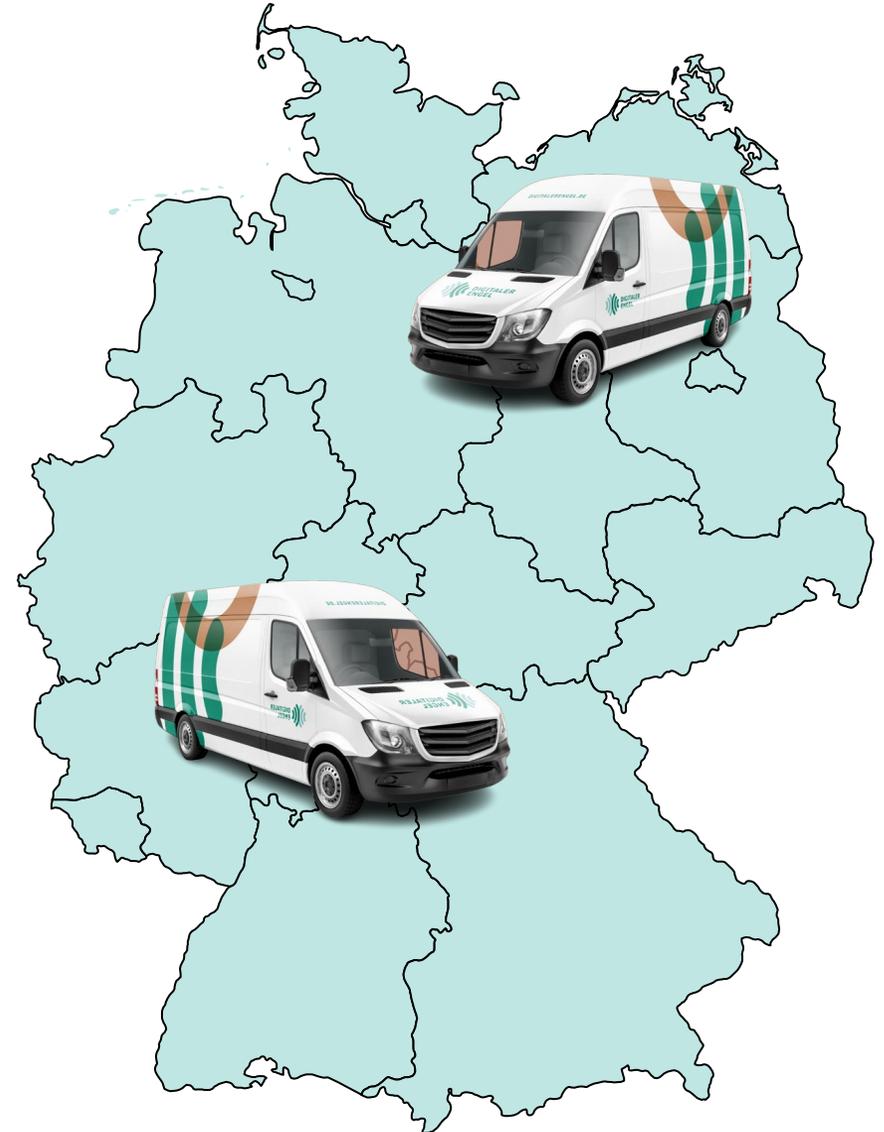
Projektteam

Was ist der Digitale Engel?

praxisnahe Vermittlung digitaler Anwendungen für ältere Menschen

mit zwei Info-Mobilen quer durch Deutschland:

- Mehrgenerationenhäuser
- Seniorentreffs
- Kommunen
- Marktplätze
- Stadtfeste etc.



Aufteilung der Veranstaltung

Teil 1: E-Rezept



Teil 2: ePA



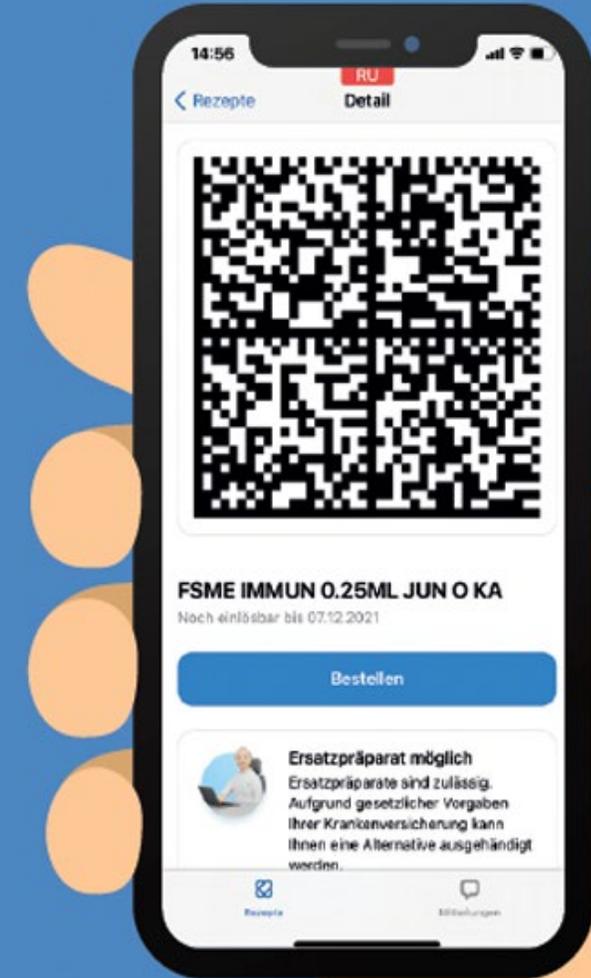
Inhalte E-Rezept

1. Überblick

- Was ist das E-Rezept?
- Wie funktioniert das E-Rezept?
- Wie sicher ist das E-Rezept?

2. Wie löse ich das E-Rezept ein?

- Vorstellung der drei Einlösewege mit ihren Vor- und Nachteilen



verwendete Bildquellen in der Präsentation, (wenn nicht anders angegeben): Gematik

Was ist das E-Rezept?

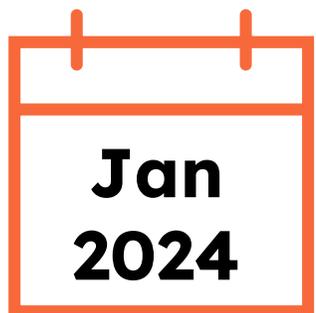
Was ist das E-Rezept?

- elektronische Verordnung von Arzneimitteln für gesetzlich Versicherte
- digitales Gegenstück zum bisherigen „rosa“ Rezept

Überblick E-Rezept



Nutzung des E-Rezepts in allen Apotheken deutschlandweit möglich



Verpflichtende Nutzung des E-Rezepts
(Ausnahme: Privatrezepte)

Wie funktioniert das E-Rezept?

Wie funktioniert das E-Rezept?



In der Arztpraxis:

- Rezepte werden digital abgespeichert in der Telematikinfrastruktur (TI)
- TI = offizielle Plattform für die Speicherung und Verarbeitung von Gesundheitsdaten in Deutschland

Speicherung in Telematikinfrastruktur (TI)



- besonders geschütztes Netzwerk mit Mehrfachverschlüsselung der Daten
- Speicherung in Deutschland
- zertifiziert durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
- mit Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) abgestimmt



Weitere Sicherheitsmerkmale

- fälschungssicher dank qualifizierter elektronischer Signatur
- Rezepte nur für Sie, für die ausstellende Praxis und für berechnigte Apotheke einsehbar



Wie löse ich das
E-Rezept ein?

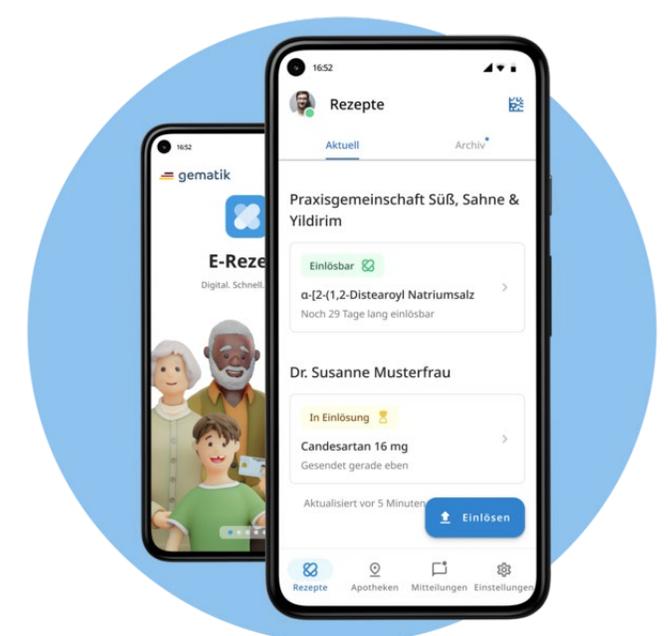
E-Rezept einlösen: Drei Wege



Papier-
ausdruck



elektronische
Gesundheitskarte



E-Rezept-
App

Einlösen mit dem Papierausdruck

E-Rezept einlösen: Papierausdruck

- ausgedrucktes Papierrezept mit QR-Code von der Arztpraxis
- dank elektronischer Signatur auch ohne händische Unterschrift gültig



E-Rezept einlösen: Papierausdruck

Ausdruck zur Einlösung Ihres E-Rezeptes

für	geboren am
Dr. Erika Freifrau von Mustermann	13.12.1987

ausgestellt von	ausgestellt am
Dr. Monika Freifrau von Mustermann Praxis für Innere Medizin 030/42666666 praxis@praxis.de	13.12.2022

Sammelcode zur Einlösung aller Verordnungen



Teil 1 von 4 ab 13.12.2022
1x AZITHROMYCIN AbZ 250 mg
Filmtabletten / 6 St N2
morgens und abends 1
PZN:01065616 Kein Austausch



2x Ibuprofen / 800mg /
Retard-Tabletten / 20 St
0-1-0-1



Rezeptur
1x Aluminiumchlorid-
Hexahydrat-Gel 15% (NRF
11.24.)



Die App zum E-Rezept
Einfach – Schnell – Flexibel
E-Rezepte jetzt papierlos empfangen



Die Voraussetzungen und weitere Informationen finden Sie
online auf www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de und
bei der technischen Hotline 0800 277 377 7

Tokenausdruck DIN A5 (4.2021)

Quelle:
Kassenärztliche
Vereinigung

E-Rezept einlösen: Papierausdruck



In der Arztpraxis:

- E-Rezept wird digital abgespeichert



In der Apotheke Ihrer Wahl:

- Rezeptcode wird in Apotheke gescannt
- Apotheke ruft mit Hilfe des Rezeptcodes Ihr E-Rezept digital aus der TI ab
- das Medikament wird Ihnen ausgehändigt

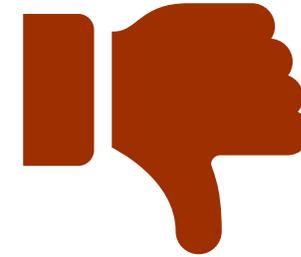


E-Rezept einlösen: Papierausdruck



Vorteil

ausgestellte Rezepte lesbar



Nachteil

keine Vorteile des E-Rezepts

Einlösen mit der Gesundheitskarte

E-Rezept einlösen: Gesundheitskarte (eGK)

- seit 2015 sind nur elektronische Gesundheitskarten (eGK) gültig



E-Rezept einlösen: Gesundheitskarte (eGK)



In der Arztpraxis:

- E-Rezept wird digital abgespeichert



In der Apotheke Ihrer Wahl:

- eGK wird in das Kartenterminal gesteckt (keine PIN notwendig)
- offenes E-Rezept wird aus der TI abgerufen
- das Medikament wird Ihnen ausgehändigt



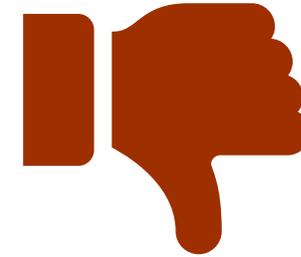
E-Rezept einlösen: Gesundheitskarte (eGK)



Vorteile

einfache Anwendung

Folgerezept ohne Arztbesuch



Nachteile

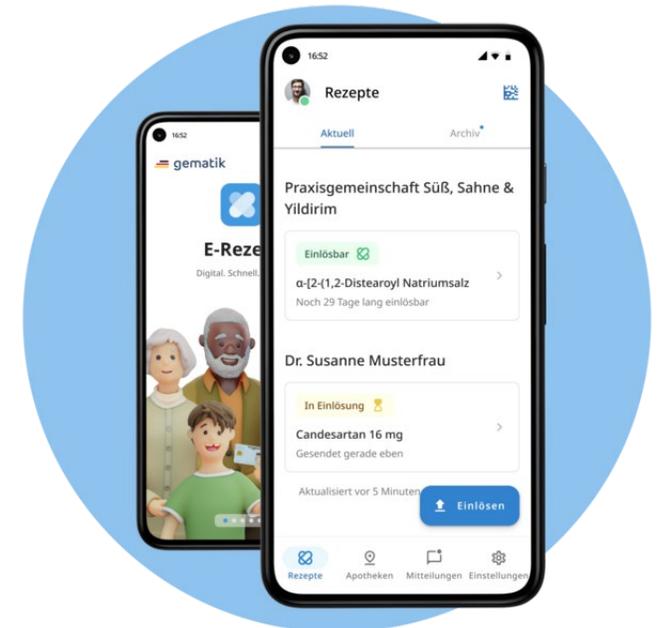
Rezept für Patient:innen
nicht einsehbar

nicht alle Vorteile nutzbar

Einlösen mit der E-Rezept-App

E-Rezept einlösen: E-Rezept-App

- Verwaltung und Einlösung von E-Rezepten mit der App „Das E-Rezept“ von der Gematik



- kostenfrei zum Herunterladen auf das Smartphone

E-Rezept-App herunterladen



Quelle: google.com

Play Store
(Android)



Quelle: apple.com

App Store
(iPhone)



Quelle: huawei.com

AppGallery
(Huawei)

E-Rezept-App herunterladen



Das E-Rezept

gematik

2,8★

2460 Rezensionen ⓘ

1 Mio.+

Downloads



USK ab 0 Jahren ⓘ

Logo der App
„Das E-Rezept“

E-Rezept einlösen: E-Rezept-App



Vorteile

Folgerezept ohne Arztbesuch

Infos zu Apotheken +
Medikamenten

Online-Bestellung
mit Botendienst

Familienfunktion



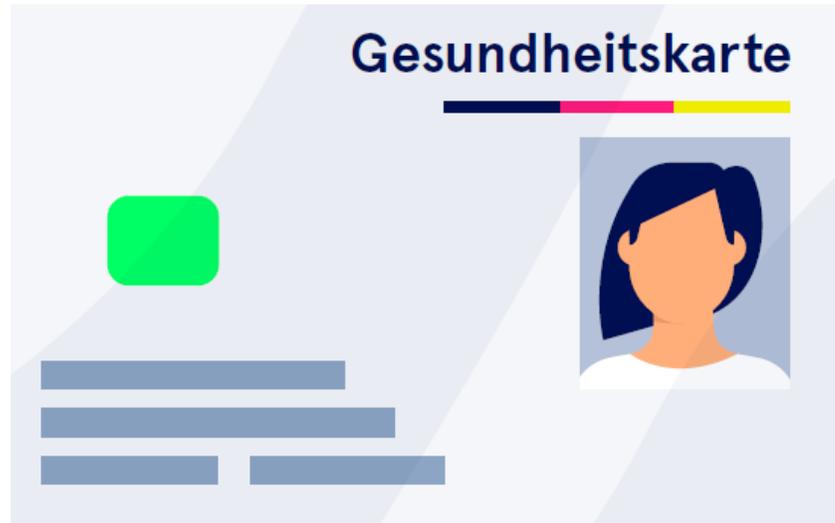
Nachteile

Einrichtung notwendig

PIN der Gesundheitskarte
oder registrierte ePA-App
der eigenen Krankenkasse
notwendig

Anmeldung in der E-Rezept-App: Zwei Wege

Option 1



elektronische
Gesundheitskarte + PIN

Option 2



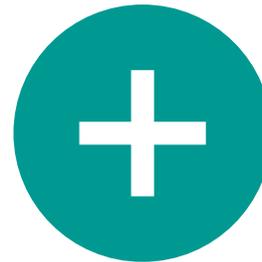
ePA-App Ihrer
Krankenkasse

Anmeldung mit der Gesundheitskarte

Für die Anmeldung mit Ihrer eGK benötigen Sie:



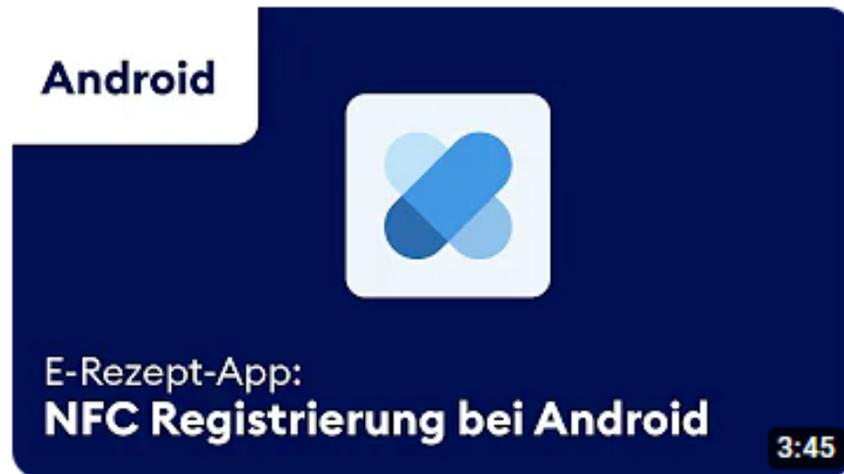
NFC-fähiges
Smartphone



NFC-fähige
Gesundheitskarte

Anmeldung mit der Gesundheitskarte

Erklärvideos zur Anmeldung jederzeit abrufbar:



in der Suchmaske eingeben: E-Rezept-App Registrierung



E-Rezept einlösen: E-Rezept-App



In der Arztpraxis:

- E-Rezept wird digital abgespeichert



In der Apotheke Ihrer Wahl:

- E-Rezept-App öffnen und Rezeptcode aufrufen
- Apotheke scannt den Rezeptcode und ruft damit Ihr E-Rezept digital aus der TI ab
- das Medikament wird Ihnen ausgehändigt



Haben Sie
(noch) Fragen
zum E-Rezept?

Aufteilung der Veranstaltung

Teil 1: E-Rezept



Teil 2: ePA



Inhalte ePA

1. Überblick

- Was ist die ePA?
- Aktueller Stand und Ausblick
- Vor- und Nachteile der ePA

2. Datenschutz & Sicherheit der ePA

3. Einrichtung der ePA

4. Demonstration der ePA (Beispiel)

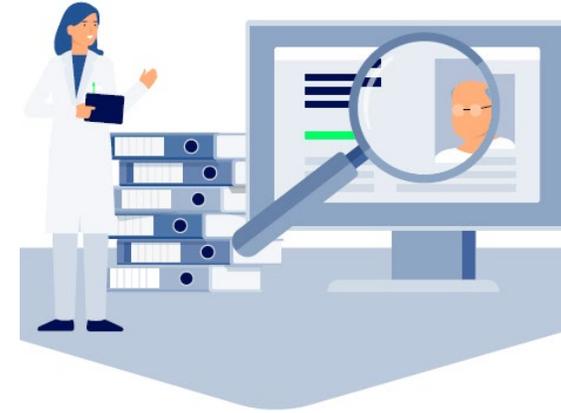


Was ist die
elektronische
Patientenakte (ePA)?

Was ist die ePA?

Elektronische Patientenakte

- Digitaler Ordner zur Ablage von Gesundheitsinformationen
- für alle gesetzlich Versicherten bereits verfügbar
- private Krankenversicherungen können die ePA auf freiwilliger Basis anbieten



Welche
Informationen
können in der ePA
gespeichert werden?

Was wird in der ePA gespeichert?

Daten von der Praxis

- Notfalldaten
- Medikationsplan
- Arztbriefe
- Befunde/ Diagnosen
- Röntgenbilder
- Laborwerte

eigene Daten

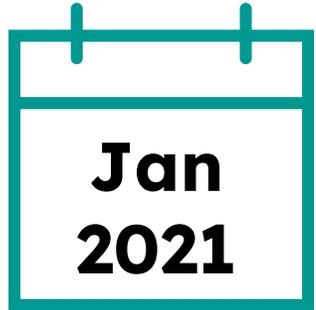
- Impfpass
- Zahnbonusheft
- Fitness-Daten

Daten von der Krankenkasse

- Abrechnungen

Entwicklung der ePA

Entwicklung der ePA



ePA für gesetzlich Versicherte freiwillig und kostenlos nutzbar („Opt-In“)



ePA für (einige) privat Versicherte freiwillig und kostenlos nutzbar („Opt-In“)



automatische Einrichtung der ePA für alle gesetzlich Versicherten („Opt-Out“)

→ Option auf Widerspruch

Aktueller Stand und Ausblick

- Krankenkassen haben über Einführung der ePA und Widerspruchsmöglichkeit informiert
- Widerspruch auch nach Widerspruchsfrist möglich
- ohne Widerspruch: ePA wird angelegt, aber (noch) nicht befüllt
- seit 15.01.2025 vierwöchige Testphase in den Modellregionen Hamburg und Franken

- nach der Testphase wird das System sorgfältig auf eine zuverlässige Nutzbarkeit geprüft
- bundesweite Einführung der ePA nach Prüfung
- Zeitraum: frühestens 4 Wochen nach Testphase, voraussichtlich später
- Tipp: Beratungsangebot der Krankenkassen wahrnehmen!

Vor- und Nachteile

Vor- und Nachteile der ePA



Vorteile

Verbesserte Versorgung
durch Informationsaustausch

Zeitersparnis

Vermeidung von unnötigen
Doppeluntersuchungen

Vertreterfunktion



Nachteile

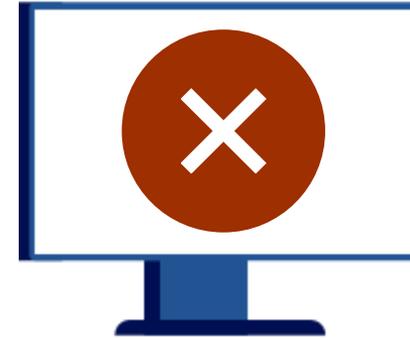
Aufwände für Umstellung

Missbrauch von
Gesundheitsdaten

Ausschluss von „Offlinern“

Nutzung der ePA ohne Endgerät

Eingeschränkte Nutzung der ePA ohne Endgerät möglich



- Voraussetzung: elektronische Gesundheitskarte mit PIN
- Schriftliche Beantragung ePA bei Ihrer Krankenkasse
- geplant: Einsicht in die eigene ePA auf Terminals in ausgewählten Apotheken
- Zugriffsrechte können künftig über Ombudsstelle der Krankenkasse geregelt werden

Häufig gestellte Fragen zur ePA

Häufig gestellte Fragen zur „ePA für alle“



Bekommen privat Versicherte auch eine ePA?

- Viele private Krankenversicherungen bereiten eine ePA aktuell vor.
- Auch dann gilt das „Opt-Out“-Prinzip.

Häufig gestellte Fragen zur „ePA für alle“



Sind Ärzt:innen zukünftig verpflichtet,
Gesundheitsdaten in der ePA zu speichern?

- Ja, wenn diese in der aktuellen Behandlung erhoben wurden.

Was passiert mit älteren Gesundheitsdaten?

- Versicherte können **auf Antrag** nicht digitalisierte Befunde aus vorangegangenen Behandlungen über ihre Krankenkasse digitalisieren und in der ePA speichern

Datenschutz und Sicherheit

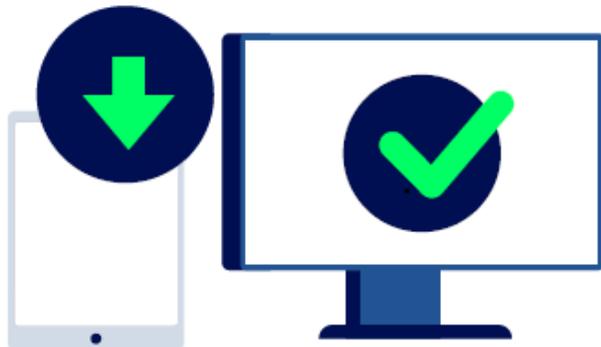
Datenschutz und Sicherheit: Überblick



Sichere Speicherung



Datenhoheit



Identitätsprüfung



Gerätebindung +
Zugriffskontrolle

Speicherung in Telematikinfrastruktur (TI)



- besonders geschütztes Netzwerk mit Mehrfachverschlüsselung der Daten
- Speicherung in Deutschland
- zertifiziert durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
- mit Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) abgestimmt



Datenhoheit



Sie selbst bestimmen über:

- welche Ärzt:innen/ Praxen Zugriff auf Ihre ePA erhalten
- die Zugriffsdauer (einen Tag bis unbegrenzt)
- den Zugriff auf Ihre ePA durch andere Personen (z. B. Kinder, Ehepartner, pflegende Angehörige)
- das Hochladen und Löschen eigener Dokumente

Wichtig: keine Änderung oder Löschung ärztlicher Dokumente!



Das kann Ihre Krankenkasse:
Abrechnungsdaten einstellen



Das kann Ihre Krankenkasse nicht:
Ihre Gesundheitsdaten einsehen

Doppelter Schutz beim Zugriff



Zugriffskontrolle mit Anmeldedaten

durch Benutzername + Passwort **oder** Gesundheitskarte + PIN



Gerätebindung

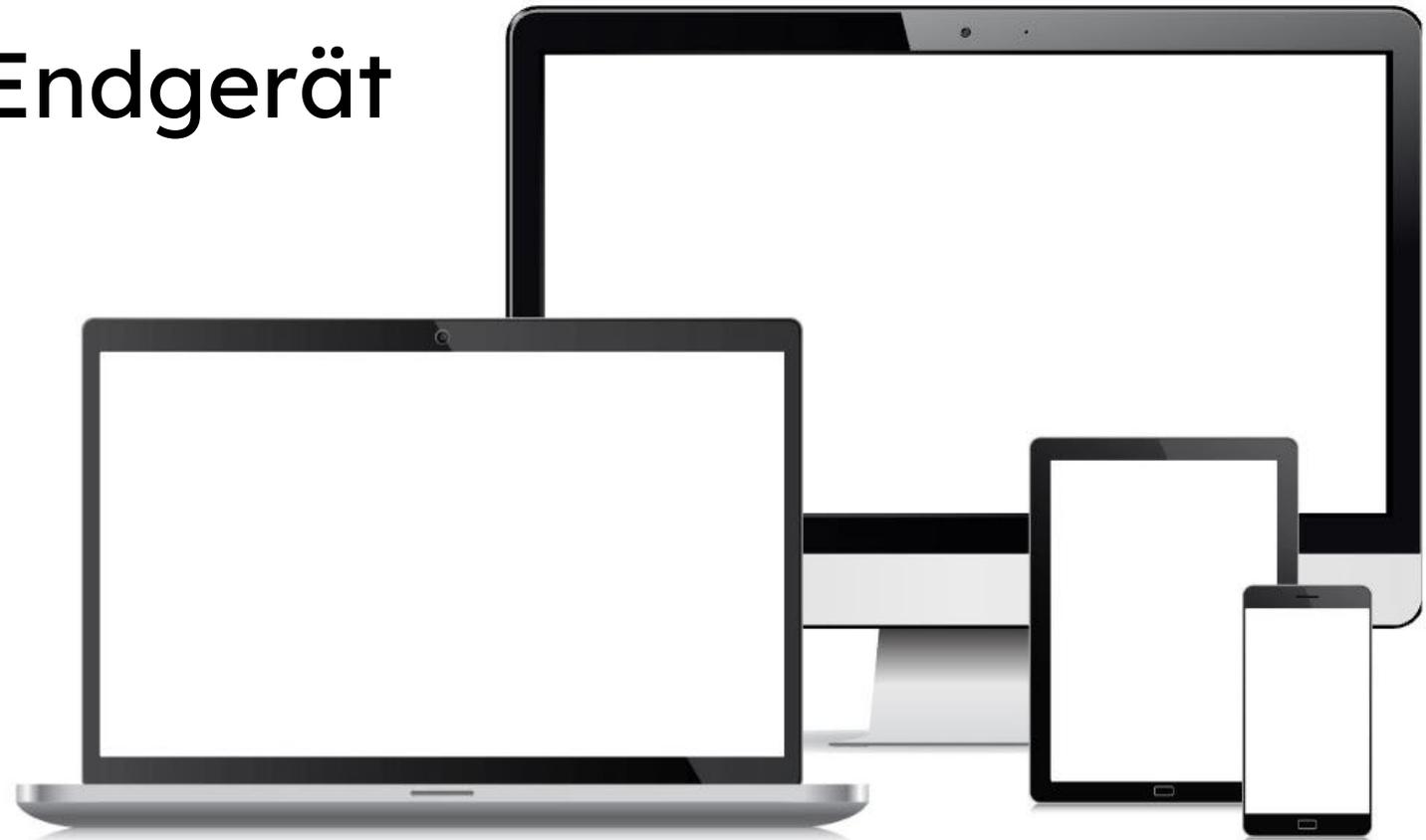
eindeutige Zuordnung des ePA-Kontos zum Gerät

Einrichtung der ePA

Einrichtung der ePA

Technische Voraussetzung:
internetfähiges Endgerät

- Smartphone
- Tablet
- Laptop
- Computer



Einrichtung der ePA

Schritt für Schritt zur ePA

- 1 kostenlose ePA-App Ihrer eigenen Krankenkasse herunterladen
- 2 in der ePA-App registrieren

Schritt 1: ePA-App herunterladen

Übersicht der gesetzlichen Krankenkassen:

INFORMATIONEN UND APPS DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN ZUR ELEKTRONISCHEN PATIENTENAKTE

AOK 

BKK Werra-Meissner 

Audi BKK 

BKK Wirtschaft & Finanzen 

BAHN-BKK 

BKK Würth 

Barmer 

BKK ZF & Partner 

Bertelsmann BKK 

BKK24 

Zur Übersicht:



www.gematik.de/anwendungen/e-patientenakte/epa-app



Schritt 2: in der ePA-App registrieren

Registrierungsoptionen
(abhängig von der Krankenkasse):



elektronische
Gesundheitskarte + PIN



Zwei-Faktor-Authentifizierung
per E-Mail oder SMS

Haben Sie
noch Fragen
zur ePA?

Zusammenfassung

- Elektronische Patientenakte ab 2025 automatisch für alle Versicherte
- Ausnahme: aktiver Widerspruch durch versicherte Person
- Vollumfängliche Nutzung nur mit Endgerät, eingeschränkte Nutzung ohne Smartphone und Co. jedoch möglich

Digitaler Engel TV



- kurzweilige Erklärvideos
- Antworten auf die häufigsten Digitalisierungsfragen älterer Menschen.
- Der Digitale Engel jederzeit und überall verfügbar!
- **Zu finden unter:**
 - www.digitaler-engel.org oder
 - YouTube: „Digitaler Engel“



Unsere nächste Online-Veranstaltung



Digitaler Nachlass

Referentin: Theresa Kuper (Digitaler Engel)

Di, 11.02.2025, 10 Uhr – 12:00 Uhr



Reiseplanung vom Sofa aus

Referentin: Petra Rollfing (Digitaler Engel)

Di, 18.03.2025, 10 Uhr – 12:00 Uhr

Weitere Infos unter:

www.digitaler-engel.org/online-veranstaltungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit dem Digitalen Engel in Kontakt bleiben:



[Digitaler_engel](#)



[Digitaler Engel](#)



[Digitaler-engel.org](#)



info@digitaler-engel.org